

- | | |
|---|--|
| 4. 2. <i>Adexius scrobipennis</i> Schönh. | 16. 1. — pomorum Lin. |
| 9. 2. <i>Trachodes hispidus</i> L. | 5. 3. <i>Tychius leneolatus</i> Steph. |
| 17. 3. <i>Hypera oxalidis</i> Herbst. | 11. 2. — tomentosus Herbst. |
| 27. 1. <i>Phytonomus punctatus</i> Fabr. | 5. — picirostris Fabr. |
| 27. 1. — nigrirostris F. | 16. 1. <i>Orchestes rufus</i> Schrank. |
| 25. 1. — variabilis Herbst. | 16. 1. — fagi Lin. |
| 17. 2. — viciae Gyll. | 24. 2. <i>Apion laevigatum</i> Payk. |
| 29. 2. <i>Dorytomus longimanus</i> Forst. | 29. 2. — seniculus Kirby. |
| 19. 2. <i>Orthochaetes setiger</i> Beck. | 9. 2. — vicinum Kirby. |
| 16. 1. <i>Acalles roboris</i> Curt. | 6. 2. — nigrirarsae Kirby. |
| 4. 2. — hypocrita Boeh. | 27. 1. — assimile Kirby. |
| 4. 2. — lemur Germ. | 4. 2. — apricans Herbst. |
| 5. 3. <i>Rhinoneus castor</i> Fabr. | 20. 2. — violaceum a. virecens Schilsk. |
| 26. 2. — bruchoides Herbst. | 2. 3. — minimum Herbst. |
| 8. 2. <i>Phytobius quadricornis</i> Gyll. | 27. 2. — pisi F. |
| 16. 1. <i>Ceuthorrhynchus nigri-</i> | XXXII. <i>Ipidae.</i> |
| <i>nus</i> Marsh. | 5. 3. <i>Blastophagus piniperda</i> Lin. |
| 11. 2. — floralis Payk. | 5. 3. <i>Hylurgops palliatus</i> Gyll. |
| 11. 2. — asperifoliarum Gyll. | 5. 3. <i>Xyleborus dispar</i> F. |
| 5. 3. — marginatus Payk. | XXXIII. <i>Scarabaeidae.</i> |
| 13. 2. — pleurostigma Marsh. | 27. 1. <i>Oxyomus silvestris</i> Scop. |
| 11. 2. — chalybeus Germ. | 19. 1. <i>Aphodius finetarius</i> Lin. |
| 20. 3. <i>Orobis cyanus</i> Lin. | 27. 2. — prodromus Brahm. |
| 29. 2. <i>Anthonomus pedicularis</i> L. | 19. 1. — consputus Creutz. |
| | 3. 3. <i>Cetonia aurata</i> Lin. |

Berichtigung.

In Nr. 8 der Societas entomologica Seite 30 Spalte 1 ist in der Arbeit des Herrn Stauder über *Acaesis Mariae* Sldr. species nova der begleitende Text zu den beiden Figuren weggelassen worden, wodurch der Anschein erweckt wird, es handle sich um zwei Typen *Mariae*. Es werden daher die Figuren mit Text wiederholt.



A. sertata.



A. Mariae.

Entomologische Neuigkeiten.

Von der flügellosen Tipulide *Chionea valga* Harris sind wiederum einige Exemplare am Nordende des Okanagan Tales in British Columbia oberhalb der Schneegrenze von einem Trapper gefangen worden. Sie bewohnen die Höhen zwischen 5000' und 6000' zu schweifen und bewegen sich über den Schnee in

großer Eile und so, als hätten sie ein bestimmtes Ziel vor Augen. Wenn man sich ihnen nähert, so fühlen sie das durch die Vibrationen des Schnees, verursacht durch die Schneeschuhe und stellen sich bewegungslos bis man vorbei ist. Diese Tierchen bevorzugen die Kälte und sind am lebhaftesten während der Monate Januar bis April, solange die Temperatur unter dem Nullgrad sich befindet. Der Trapper hat beobachtet, daß wenn im April die Sonne am Morgen schien und teilweise den Schnee auftaute, nur wenige Chionea zu sehen waren, daß jedoch am Nachmittag wenn drs Wetter umgeschlagen hatte und Schneesturm geweht, sie in Scharen, von allen Seiten angekrabbel kamen. Sie sind sehr empfindlich gegen Wärme und sterben binnen weniger Minuten in der warmen Hand, doch kann man sie, noch rechtzeitig auf den Schnee zurückgelegt, wieder ins Leben rufen. In einer geschlossenen Zündholzschatel leben sie mehrere Stunden; wenn die warme Hand neben ihnen in den Schnee gelegt wird, trachten sie der von ihr ausgehenden Wärme zu entziehen. Sie klammern sich fest an und es ist nicht leicht, sie abzuschütteln, sei es von einer Büchse, einem Stock oder Schneeschuh. Ihre Reisen über den Schnee haben offenbar den Zweck, die Geschlechter zu vereinigen. An stürmischen Tagen im April zur Zeit ihrer größten Lebhaftigkeit in beiden Geschlechtern in eine Sammelbüchse gebracht, findet nach einigen Momenten die Copula statt. Auch bei dieser Gelegenheit halten sie so fest, daß sie sich selbst in Alkohol gesetzt, nicht trennen.

Das Insektenpulver wird aus den Blumen des *Chrysanthemum cinerariaefolium* gewonnen, deren Blütenstaub reich an Alkaloiden ist, die Insekten töten. Den besten Ruf genießt der Staub der dalmatinischen Blüten: in der Gegend von Sebenico wächst die Pflanze in Menge auf dem felsigen Terrain. Die Ernte betrug im Jahre 1920 ca. 120 Waggons in ganz Dalmatien; die Transportschwierigkeiten sind jedoch so groß, daß bis zum Spätherbst erst 70 Waggons befördert werden konnten, der Rest mußte liegen bleiben, z. T. am Ort, z. T. in Triest. Der Preis der Blumen betrug 50–60 Kronen das Kilo.

Es ist die Ansicht verbreitet, daß in Indien Vertreter des Genus *Bombus* nicht unter 3000' angetroffen werden. Jetzt hat ein englischer Sammler in Kalkutta zwei Exemplare von *Bombus tunicatus* gefangen, so daß die Anwesenheit der Gattung in der Ebene während der kühleren Jahreszeit erwiesen ist. Derselbe hatte auch vorher in Sukma, am Fuß des östlichen Himalaya gelegen, einen *Bombus* fliegen sehen.

Wiederum wird ein Fall bekannt, da frische Milch Larven und Puppen einer Fliegenart enthielt. Sie war noch süß, als sie bemerkt wurden. Am zweiten Tag schlüpfen die zu den Phoriden gehörenden Fliegen aus. Dieses rasche Schlüpfen läßt Zweifel daran aufkommen, ob die Eier in die Milch gelegt worden sind oder ob die Larven mit dem Schmutz, der sich in der Flasche fand, hineingeraten waren. Alle verwandelten sich und schlüpfen. Der Name der Art ist *Aphiochaeta scalaris*. Nach Beunetti kann sie Darmerkrankungen verursachen und ihren ganzen Lebenszyklus im Darm vollenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 40](#)